

**Merneser  
Marjossier**

**12. Jahrgang  
März 2021**



**Dorf-  
schelle**

## **Kommunalwahl am 14. März 2021 in der Auenhalle**

Liebe Bürger von Mernes,  
am 14. März 2021 findet die Kommunalwahl in unserem Kreis statt. Hier werden die Politiker gewählt, die für unsere unmittelbare Region verantwortlich sind: die Kreistagsabgeordneten, die Stadtverordneten unserer Kommune Bad Soden Salzmünster, sowie das unmittelbare örtliche Gremium von Mernes, der Ortsbeirat.

Wir bitten alle Bürger, ihre Stimme für die Region zu nutzen.

Die Wahl findet mit festgelegten Sicherheitsbestimmungen in der Auenhalle statt. Ebenso kann natürlich Briefwahl beantragt werden.

Für den Ortsbeirat zur Wahl stehen:

### **CDU Liste**

- Roland Kistner
- Elisabeth Dietz
- Thorsten Desch
- Christiane König
- Magnus Weigand

### **SPD-Liste**

- Denis Hartwig
- Jan Niklas Jansse,
- Eric Göbel
- Elisabeth Janssen
- Axel Uhl



Für die Stadtverordneten kandidieren aus Mernes:

### **CDU**

- Jürgen Kröckel, Franz Pfahls, Christiane Schreiber

### **SPD**

- Axel Uhl, Denis Hartwig, Elisabeth Janssen, Jan Niklas Janssen

Die nächste Dorfschelle erscheint  
am 01. April 2021.

Beiträge bitte bis **20. März** an  
[dorfschelle@amberg-werbung.de](mailto:dorfschelle@amberg-werbung.de).

### **Bankverbindung**

Vereinsgemeinschaft Mernes  
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325  
87 BIC: GENODEF1LSR

# Radwegenetz – Brief an den politisch Verantwortliche

## Liebe Merneser, zu eurer Information:

Folgenden Brief haben wir vom Ortsbeirat an den CDU, SPD und GWL-Verband, und damit an folgende Personen geschickt, die im Rahmen der Wahlwerbung auf Flyern und in einer Pressemitteilungen mit Radewegeausbau werben:

*Frau Dr. Leikert (CDU), Herr Ottmann (CDU), Herr Wiegelmann (CDU), Herr Stefan Ziegler (SPD), Herr Schöppner (SPD), Herr Hans - Georg Schiesser (GWL)*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Es geht um eine Erweiterung des Radwegenetzes Mernes – Kinzigtal (BS/S)und Mernes - Jossgrund.*

*Seit 24. November 2018 (!) tragen wir in den Ortsbeiratssitzungen dieses Anliegen unserer Bürger vor, ein Antrag wurde formuliert.*

*Am 14. November 2018 fand in Mernes ein Beratungsgespräch mit Herrn Moosbacher vom MKK-Tourismus und mit Herrn Bergfeld von Spessartregional statt. Von beiden wurde das Projekt für positiv empfunden. Es brauche allerdings einen Planungsauftrag der Stadt. (Vielleicht auch des Kreises?)*

*Wir, der Ortsbeirat Mernes halten eine gute Durchlässigkeit vom bayrischen Spessart bis hin nach BSS, in das Kinzigtal für eine sehr profitable Investition, die dem*

*MKK, dem gesamten Stadtgebiet und natürlich auch unserer Gemeinde Mernes nutzen würde.*

*Im Zuge des E-Bike-Zeitalters hat sich das Radfahrverhalten der Bürgerschaft deutlich verändert in allen Altersstufen der Bevölkerung. Dies gilt es nicht außer Acht zu lassen. Entfernungen von 50-70 km bereiten dadurch keine großen Schwierigkeiten mehr, auch Höhenunterschiede werden unproblematisch.*

*Allerdings gibt es dadurch auf der Bundesstraße von BSS nach Mernes immer mehr Radfahrer, was eine erhöhte Unfallgefahr für alle Verkehrsteilnehmer bedeutet. Hier sollte fortschrittlich, modern und klimafreundlich nach einer guten (keiner billigen!) Lösung gesucht werden, wie es in anderen Bundesländern und Kommunen auch möglich ist!*

*Vielleicht gäbe es auch die Möglichkeit (im Rahmen der neuen Klimaschutz- und Förderprogramme, sowie des nun erwachten öffentlichen Interesses) als kleine Stadt BSS ein Pilotprojekt „Gutes Radwegenetz“ zu schaffen. Der Zeitpunkt erscheint derzeit sehr günstig!*

*Wir hielten es für ein großes Versäumnis, jetzt nicht zu handeln!*

*So bitten wir, der Ortsbeirat Mernes, Sie, im Interesse unserer Bürger, sich diesem*



**Berthold König GmbH**

**kistner**  
Partyzelte und Getränkehandel

Anliegen zu widmen und dafür endlich einen Raum zu schaffen.

Sollte eine Arbeitsgruppe für ein Radwegenetz der Stadt BS/S gegründet werden, wäre uns wichtig, dass auch Merneser Bürger bei solche einer Planungsgruppe mit dabei wären.

Wir bitten um eine schriftliche Rückmeldung bezüglich des Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen, der Ortsbeirat Mernes

## Schnellere Hilfe im Ernstfall

Die Stadt Bad Soden Salmünster hat alle Ortsteile mit einem Automatischen externen Defibrillator (AED) ausgestattet. Der AED für Mernes hängt an der Auenhalle. Der Typ von AED kann von jedem im Ernstfall benutzt werden. Die Benutzung wird mittels aussagekräftiger Bilder und einer Audioanleitung erklärt.



## Fürchterliche Glascontainer in Mernes!

Leider stellen immer wieder Personen trotz Überfüllung der Glascontainer ihre Flaschen vor den Behältern ab. Wir bitten ganz herzlich darum, dies zu unterlassen! Die Flaschen bieten Gefahr für spielende Kinder und geben zudem ein elendes Bild im Ort ab. Manche Container haben an der Rückseite noch eine Öffnung zum Einwerfen. Ansonsten bitte nehmet die Glasabfälle wieder mit und bringt sie später zum Container. Danke. (ED)



**Günter Müller**

Salmünstererstr 9a  
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer  
Innen- und Außentreppe

**DEVK**

**Agenturvertretung Jochen Arnold  
Tel. 0160-7917814**

**Metallbau · Kunststoff-Fenster**

**Alfons Ziegler**

Inh. Patrik Harnischfeger

**CNE  
SOLUTIONS**

## Gottesdienstzeiten im März

<b>Mittwoch, 03.03.21</b> Heilige Messe	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Samstag, 20.03.21</b> Vorabendmesse	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 07.03.21</b> Heilige Messe	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 24.03.21</b> Schüलगottesdienst	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, 10.03.21</b> Heilige Messe	<b>19.00 Uhr</b>	Heilige Messe	<b>19.00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 14.03.21</b> Heilige Messe	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Sonntag, 28.03.21</b> Heilige Messe	<b>09.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, 17.03.21</b> Heilige Messe	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 31.03.21</b> Heilige Messe	<b>19.00 Uhr</b>

### Liebe Leser,

unser Kindergarten in Mernes sucht für jetzt oder auch zum August anerkannte Fachkräfte für den Erziehungsdienst in einer Kindertagesstätte.

Dies kann entweder ein(e) Erzieher(in) oder eine pädagogische Fachkraft nach §25b sein.

Es sind Beschäftigungen in Voll- oder Teilzeit möglich.

Wir bieten eine Festanstellung mit allen Sozialleistungen der Angestellten im kirchlichen Dienst.

Interessenten können sich im Kindergarten, im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Verwaltungsrats melden.

Zur Zeit können wir nicht alle Kinder in unsere Einrichtung aufnehmen, da wir nicht genügend Fachpersonal haben. Bedingt durch einen bevorstehenden Weggang in den Ruhestand zum Ende des Kindergartenjahres suchen wir gerne auch mehrere Personen oder können eine Vollzeitstelle bieten.

Bitte, liebe Leser aus Mernes, Marjoss oder Jossgrund, verbreitet dies in eurem Umfeld und helft aus diese Weise mit, geeignete Personen zu finden. Persönliche Ansprache nutzt häufig mehr als Anzeigen in überregionalen Medien. (FP)



**JEMA**  
SCHREINEREI & METALLBAU  
Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster  
Telefon: 06660 – 43999360  
www.jema-bauelemente.de



*Massagen & Yoga  
mit Herz*  
Christine Müller  
Untere Au 8  
63628 BSS-Mernes  
06660/918910

# Das Frühjahr spüren, hören, sehen!

Das erste Vogelgezwitschere begann Ende Januar und wird bis zur Brutsaison vielfältiger. Die Farben und Stimmung des Winters wird durch wärmende Sonnenstrahlen, silbern glänzende Weidekätzchen, Schneeglöckchen, Seidelbastblüten, Kornelkirschblüten, Krokusse, frischem Grün und anderem verdrängt. Mit mehr und mehr Blüten geht es auf die bunteste Jahreszeit, das Frühjahr zu. Kräuter, Blumen, Stauten, Büsche und Bäume verändern ihr Aussehen. Fliegen, Marienkäfer, Schmetterlinge, Florfliegen (vor Jahren oft beim Nisthöhlenreinigen und unter Ziegeln angetroffen) und andere Insekten krabbeln sich an Fenstern und Glasbausteinen zu Tode, wenn wir ihnen nicht nach Draußen verhelfen. Eidechsen und Schlangen lassen sich durch Sonnenstrahlen erwärmen um danach auf Jagd zu gehen. Hummelköniginnen und die ersten Schmetterlinge gaukeln bald lautlos, aber sichtbar auffällig umher. Im Februar haben Salamander bereits Junge zur Welt gebracht, während Molche, Frösche und Kröten z.T. noch im März und später Eier ablegen. Ornithologen warten lauschend und mit Fernglas bewaffnet auf weitere, zurückkehrende Zugvögel, in der Hoffnung, dass alle im letzten Jahr noch vorgekommenen oder auch vermisste Vogelarten verwaiste Habitate wieder besiedeln und sich vermehren.

Bedauerlich und besorgniserregend sind die vielen negative Tendenzen bzgl. Artenvielfalt und Populationsdichten! Ehemals vertraute Vogelarten (Rebhuhn, Grau- und Trauerschnäpper, Dompfaff, Grünfink, Schleiereule, Bekassine, Girlitz u.a.), Insektenarten (Kamelhalsfliege, Widderchen, Laufkäfer, Köcherfliege, Steinfliege, Florfliege auch Goldauge und fälschlicherweise oft Motte genannt, Wiesenschnake u.a.) und auch Säugetierarten (z.B. Haselmaus und Igel) sind seltener geworden, oder verschwunden? Wo sind die Äschen, Steinbeißer, Bachschmerlen, Elritzen und warum gibt es mittlerweile weniger Forellen in der Jossa?

Andere werden erstmals oder öfters festgestellt, dies trifft z.B. auf Holzbiene, Chinesischer Marienkäfer, Zeckenarten und Weiße Fliege zu. Eingewanderte oder eingeschleppte Stechmückenarten und damit verbundene Krankheitserreger (Usutu-, Westnil-, Dengue-, Malaria-Viren u.a.) kommen näher oder sind bereits da. Blauelster, Sitticharten, Nilgans, Waschbär, Marderhund, Mink, Bisam (frisst auch Flußmuscheln), Goldschakal (wahrscheinlich erstmals im August 2020 zwischen Marjoß und Mernes gesichtet) und andere fremdländische Tierarten beeinflussen unsere Ökosysteme, die bereits durch menschgemachte und oft vermeidbare Einflüsse angeschlagen sind. Bei Pflanzen sind es

**FRISÖR**  
KAMM INN

Med. Fußpflegepraxis  
Sabine Rück (Podologin)

Ihr Spezialist für den diabetischen Fuß

Rohrbacherhof 1  
36396 Marjoss

Tel. 06660-3719627  
Termine nach Vereinbarung




SOLARSTROM  
HARNISCHFEGER

Ambrosia, Drüsiges Springkraut, Sachalin-Staudenknöterich, Bärenklau, exotische Gehölze u.v.m., die zu Veränderungen und Verarmung in der heimischen Tier- und Pflanzenwelt führen. In Gewässern sind es Muscheln, Krappen, Krebse, Fische und Wasserpflanzen die eingeschleppt worden, oder z.B. über den Rhein-Main-Donaukanal einwanderten, die sich negativ auswirken! Die Ausbreitung von Pilzkrankheiten sind z.T. sichtbar, aber wie sieht es um Veränderungen unter den Bodenlebewesen aus, wozu entsprechende Untersuchungen lange Zeit vernachlässigt wurden?

Dies alles nebst Wetterextreme und zunehmendes Baumsterben sind Bestätigungen, dass auch bei uns die Welt nicht in Ordnung ist.

Warum kam es zur Gründung und Mitgliederzuwachsen in Vereinen, Organisationen und Parteien wie Die Grünen, ATOMKRAFT NEIN DANKE, Greenpeace, Rettet

den Regenwald, WWF, HGON, NABU, Robin Wood und vielen anderen? Alle machen letztendlich auf wachsende Probleme für Mensch und Natur aufmerksam und kämpfen dagegen. Die Folgen auf das Verdrängen oder spätes Angehen von Umwelt- und Naturproblemen bekommen wir immer mehr zu spüren. Unwiederbringlich sind ausgestorbene Arten, die in vielerlei Hinsicht eine Verarmung bedeuten. Wollen wir erhalten, was noch zu erhalten ist, dann bedarf es schnellst möglich immensen Anstrengungen und ein Mitmachen auf allen Gesellschaftsebenen.

### Zitat Hermann Hesse

Das Paradies pflegt sich erst dann als Paradies zu erkennen zu geben, wenn wir daraus vertrieben wurden.

Reiner Ziegler

NABU-OG Mernes 1927 / Jossatal ([www.nabu-mernes.de](http://www.nabu-mernes.de))



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

**WOLF**

**Fliesengestaltung**

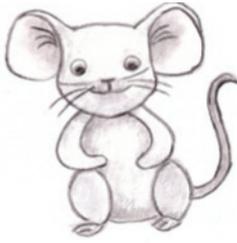
Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33

# Hallo!

Gestatten, dass ich mich vorstelle: Ich heiße Peterchen und bin neu in Mernes.



Lange Zeit habe ich in einer Kirche in der Stadt gewohnt, aber seit einigen Monaten wurde es mir dort zu einsam. Kein Mensch kam zu Besuch, keine Orgelmusik, keine Gottesdienste. Nichts mehr! Also habe ich mein Ränzchen geschnürt und bin ausgezogen. Ich war viele Wochen unterwegs und habe mir mehrere Kirchen angeschaut. Bei einer musste ich viele Treppenstufen hochsteigen: Viel zu anstrengend mit meinen kurzen Beinen! Die nächste Kirche war groß und prächtig wie ein Dom, aber für ein kleines Mäuschen wie mich auch nicht das Wahre. Also ging ich weiter und kam zu einer Kirche ganz aus grauem Beton, aber fand nicht das kleinste Schlupfloch dort. Müde und erschöpft kam ich schließlich nach Mernes und hier hat es mir gleich gut gefallen: Eine Kirche mitten im Dorf, nicht zu groß und nicht zu klein und eine freie Wohnung gab es auch. Also bin ich eingezogen.

Viele Menschen gehen hier ein und aus und einige Namen habe ich mir schon gemerkt:

Der mit dem Bart ist Pater Robart ähm -bert und Pfarrer Göller ist der mit dem Fass, also dem Weihrauchfass.

Neu für mich war, dass vor dem Ambo ein weißer Stuhl stand mit einem großen aufgeschlagenen Buch darauf. Pfarrer Göller

erklärte in der Messe, man solle der Heiligen Schrift einen Platz in seinem Leben einräumen. Wie soll ich denn bitte schön dieses große Buch durch mein Mauseloch bekommen? Ich habe es einfach andersherum gemacht und mir einen Platz in der Bibel eingeräumt und mich ganz vorsichtig auf das Buch gelegt. Das war schön.

Anfangs standen in der Kirche noch die hell erleuchteten Christbäume und die schöne Weihnachtskrippe. Aber schon bald kamen einige Frauen und Männer und haben alles abgebaut. Das war eine Schufferei! Pfarrer Göller sagte im Sonntagsgottesdienst, dass die Weihnachtszeit nun endgültig vorbei sei und man sich das weihnachtliche Gefühl im Herzen bewahren solle. Wenn ich mich nun abends in der dunklen Kirche fürchte, dann schließe ich einfach die Augen und träume von dem kleinen Jesuskind.

Am nächsten Sonntag hat Pfarrer Göller viel über Schwiegermütter erzählt: Wie viele Witze es über sie gibt, wie man sie in anderen Ländern nennt und dass das altgriechische Wort „Jammern“ bedeutet. Dabei hat er nicht mal eine!

Die einzige Schweigermutter, die in der ganzen Bibel erwähnt wird, ist die von Petrus. Jesus hat sie geheilt und aufgerichtet, heißt es da.

Zum Schluss hat Pfarrer Göller einen Schwiegermutterwitz erzählt:

*Kurz vor seiner Himmelfahrt fragt Jesus seine Jünger, ob sie ihn noch etwas Wichtiges fragen wollten. Darauf meldet Petrus sich zu Wort: Jesus, warum hast Du mich vor Deiner Kreuzigung eigentlich dreimal*

**AMBERG**  
WERBUNG

print · konzeption · folien

**power** line  
**Computer**  
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde  
Energieberatung • Heizung • Sanitär  
**Andreas**  
GmbH & Co. KG  
**Lingenfelder**

gefragt, ob ich Dich liebe. Du weißt doch alles, also wusstest Du auch, dass ich Dich liebe. Jesus antwortete: Aber ich musste ganz sicher gehen, weil ich doch deine Schwiegermutter geheilt hatte.

Die Küsterin hatte alle Kerzen, die übers Jahr in der Kirche angezündet werden, auf einem Tischchen wunderschön dekoriert. Ich musste beim Klettern mächtig aufpassen, dass sie nicht ins Rutschen geraten. Pfarrer Göller hat die Kerzen dann geweiht. Es haben sogar einige Leute ihre eigenen Kerzen mitgebracht und dazugestellt. Das mache ich nächstes Jahr auch!

Anschließend spendete Pfarrer Göller den Blasiussegen und sagte, der helfe bei verschluckten Gräten, Halsbeschwerden und allen Krankheiten an Leib und Seele. „Kann man immer gebrauchen“, dachte ich mir und habe mich ganz vorne unter der Kirchenbank versteckt, um auch etwas von dem Segen abzubekommen.



Am Faschingssonntag hat die Frau vom Pfarrgemeinderat eine Büttenrede gehalten. Uuuui da kam einiges über die Kirchenmänner zur Sprache und die Gottesdienstbesucher hatten viel zu schmunzeln. Dafür haben sie dann am Aschermittwoch ihren Kopf hinhalten müssen und Pater Robert hat Asche auf sie gestreut. Ich kann euch sagen, hier ist wirklich was los. Bin mal gespannt, was ich noch alles erleben werde.

Übrigens habe ich auch schon eine Freundin: Kerstin Streicher hat mich besucht, um mich zu porträtieren. Das ist wie Fotografieren in Zeitlupe. Sie ist wirklich eine Künstlerin! So schön sehe ich im Spiegel nie aus.

Bis zum nächsten Mal!

**Peterchen,  
Eure Kirchenmaus**



## Reinigungskraft für die Auenhalle gesucht

Ab sofort suchen wir eine neue Reinigungskraft für die Auenhalle Mernes. Die Stelle umfasst eine regelmäßige 14-tägige Grundreinigung. Des Weiteren das Wischen und Reinemachen nach Veranstaltungen, sowie von Zeit zu Zeit das Putzen der Fenster. Interessiert bitte melden bei Elisabeth Dietz, Telefon: 1374

Holzstudio  
**DESCH**  
Kompetenz in Holz



## Die Bücherei ist wieder geöffnet!

Gerne sind wir zu den gewohnten  
Öffnungszeiten wieder für euch da.



**Öffnungszeiten der Bücherei**  
**dienstags von 15:30 - 17:00 Uhr**  
**mittwochs von 08:00 - 09:30 Uhr**

**Wusstet Ihr schon, dass im Jahr 2020**  
...1147 Medien ausgeliehen wurden.  
...115 Bücher und 9 Hörbücher eingestellt wurden.  
...9 „Tonie“ Hörspielfiguren eingestellt wurden.  
...1885 Medien zur Ausleihe bereit liegen.

**Ab sofort können auch  
Ravensburger „Tiptoi“ Bücher ausgeliehen werden.**

Bitte denkt daran, dass die  
Ausleihfrist für die Bücher,  
die bis Dezember 2020  
ausgeliehen wurden, abge-  
laufen ist!

(MG)



  
DIE BÜCHEREI  
KÖB MERNES

JETZT ANMELDEN ZUM

## WHATSAPP NEWSLETTER

INFOS, NEWS UND NEUEINSTELLUNGEN

**SO EINFACH GEHT'S:**

WHATSAPP HERUNTERLADEN

DIE NUMMER 0151 70 92 67 77 IM  
ADRESSBUCH ABSPEICHERN

DAS WORT **START** PER WHATSAPP AN DEN KÖB  
MERNES KONTAKT SCHICKEN, UM DEN  
NEWSLETTER-SERVICE ZU STARTEN.  
UND SCHON GEHT'S LOS!



Bauservice Sanierung  
Montage Gestaltung  
Beratung

**Theodor Müller**

Gasthaus • Pension • Biergarten  
**Zum Jossatal**

# Dank aus Glina für Erdbebenhilfe

Große Dankbarkeit wurde Mira Lalic, Pfarrer Daniel Göller und den Gläubigen der Katholischen Pfarrgemeinde Jossgrund/Mernes aus Kroatien übermittelt. So wurden zwei Dankurkunden der Politischen Gemeinde Glina übersandt, in der die Bürgermeisterin für die geleistete Soforthilfe dankt. Durch weitere Erdstöße in den letzten Tagen leben die Menschen in der Region um Glina nach dem Erdbeben an Weihnachten weiter in Angst und Schrecken. Vor dem Osterfest soll es noch einen weiteren Hilfstransport geben. Wieder stellt der Oberndorfer Unternehmer Michael Muthig einen Transporter zur Verfügung. Gesammelt werden diesmal Konserven (Lebensmittel) und Hygieneartikel. Sachspenden können im Restaurant „Krone“ in Mernes (Brückenaauer Str. 13) abgegeben werden, die Verteilung vor Ort erfolgt wieder über die Politische Gemeinde und die Kirchengemeinde in Glina. Geldspenden für Straßenmaut- und Benzinkosten können an die Katholische Kirchengemeinde Jossgrund überwiesen werden: IBAN: DE09 5066 1639 0005 5879 80 BIC: GENODEF1LSR.



***Kerzenssegnung an Mariæ Lichtmess (Darstellung des Herrn) in St. Peter Mernes***



***„Corona-konformer“ Blasiussegen in St. Peter Mernes***



## Heimat- und Verkehrsverein Mernes

Renate und Berthold Kreis haben seit einigen Jahren die Blumen an der Kneippanlage betreut, das heißt die ausgedienten Tretbecken bepflanzt, gejätet, gegossen und im Herbst die Becken wieder ausgeräumt. Außerdem haben sie im Frühjahr bei der Inbetriebnahme der Kneippanlage und des Bachlaufes geholfen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Aus Altersgründen möchten sie diese Tätigkeiten ab diesem Jahr nicht mehr ausüben. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn sich jemand findet, der diese Arbeiten übernimmt und uns unterstützt. Interessierte wenden sich bitte an Burkhard Kistner (Tel. 370) oder Lothar Röder (Tel. 438).

**Der Vorstand**

## Wespennest im Rolladenkasten



Im Sommer vergangenen Jahrs nisteten sich Wespen in der westlich ausgerichteten Hauswand meines in holzständerbauweise errichteten Hauses ein. Sie fanden einen Weg durch den Rolladenkasten des Wohnzimmers in den dahinter liegenden Hohlraum.

Waren es anfangs nur wenige Tiere, wuchs ihre Anzahl nach und nach stark an.

Wenn die Abendsonne die Hauswand stark erwärmte, kühlten die Wespen ihr Nest indem sie mit ihre Flügeln kühlende Luft in das Innere fächelten.

Dann brummte es stundenlang, bis die Nacht die ersehnte Abkühlung brachte.

Indem sie sich durch die Gipskartonplatten und die Tapete nagten, schafften sie letztendlich sogar den Weg direkt ins Wohnzimmer.

Als nun die betreffende Stelle renoviert wurde, kam erstaunliches zu Tage:

Drei nur wenige Zentimeter breite, dafür bis zu einen Meter lange Waben.

Eine beachtliche Leitung dieser maximal 2 Zentimeter kleinen Insekten.

**Marc Dorr**

**Pizzeria  
L'Angolo**

**Matthias Schaeffer**

Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Steuerberater

63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes  
Jossastraße 8

Tel. 0 66 60/3 71 69 30 • Fax 0 66 60/3 71 69 35

Mail: [info@schaeffer-stb.de](mailto:info@schaeffer-stb.de)



**Nowak**  
Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.  
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,  
wenn Sie uns brauchen.  
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

[www.nowak-bestattungen.de](http://www.nowak-bestattungen.de)

Nowak Bestattungen  
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau  
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen  
Bad Sodener Str. 40  
63628 Bad Soden-Salmünster



**AUTOHAUS KÖHNE**

**AUTO CHECK**

**AC**

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß  
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: [koehnstefan@web.de](mailto:koehnstefan@web.de)

**Öffnungszeiten der Waschanlage:**

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

**Unser Waschangebot;**

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



[www.autohaus-köhne.de](http://www.autohaus-köhne.de)

# Licht im Haus - einst ein kostbares Gut

## Historische Lampen in der Museumstöpferei Marjoß

Der Lichtschalter hat in manchen modernen Häusern schon ausgedient - es genügt ein Wink oder ein Händeklatschen und das Zimmer erstrahlt im hellen Schein der LED's. Die Verfügbarkeit von Licht im Haus immer und zu jeder Zeit ist für uns selbstverständlich. Das war nicht immer so: Mein Großonkel Heinrich Lotz erzählte mir einst, wie Marjoß in den Zwanzigerjahren ans Elektrizitätsnetz angeschlossen wurde. Nachdem die Hochspannungsmasten aufgerichtet und alle Kabel verlegt und montiert waren, wurde die Anschaltung des Stroms um Punkt 0.00 Uhr verkündet. Der kleine Hein saß mit der ganzen Familie um den Esstisch herum und starnte, als es auf Mitternacht zuging, bei Kerzenlicht auf die noch dunkle Küchenlampe - bis die Stube plötzlich im hellen Schein der Glühbirne erstrahlte.



Bevor die Elektrizität in Marjoß Einzug hielt, nutze man Petroleum- oder Paraffin-

Lampen. Von der Steinzeit bis weit in die Neuzeit hinein musste in den bäuerlichen Haushalten eine Vielzahl von zur Verfügung stehenden tierischen und pflanzlichen Fetten als Lichtquelle herhalten. Sie hatten alle eines gemeinsam: Sie standen nur begrenzt zur Verfügung und vor allem für die ärmeren Schichten grenzten sie geradezu an Luxus - das betraf insbesondere die Talg- und noch viel mehr die Wachskerzen. Die wohlhabenderen Bauern bewahrten bei der Hausschlachtung den Talg (Lendenfett - „Lönnefett“) auf, um diesen auszulassen und in kleinen, dochtversehene Lampenschälchen als Lichtquelle zu verwenden. Eine solche Talglampe, ein einmaliger Ackerfund aus der Marjoßer Gemar-

kung, ist in der Sammlung der Marjoßer Museumstöpferei ausgestellt (siehe Foto). Das Lampenschälchen verfügt über eine



anmodellierte, flach ansteigende Rinne, in die der Docht gelegt werden konnte, so dass der flüssige Talg die Fasern langsam hinaufkriechen konnte.

**Aktuell**  
**Lohnsteuerhilfeverein e.V.**



**Alexander**  
**Breitenberger**

**FARBENSPIEL**

Alexander Alperstedt  
Maler- und Putzarbeiten  
36396 Steinau-Marjoß  
Mobil: 0170-229 05 76

Die Töpfer stellten, wie archäologische Funde belegen, eine Vielzahl an Lampenformen her. Ein besonderes Exemplar aus dem 15. Jh. steht im Museum der Kaiserpfalz in Forchheim und wurde in der Museumstöpferei originalgetreu nachgetöpft (siehe Foto): Man kann es als eine Art multifunktionelle, mittelalterliche „Taschenlampe“ bezeichnen. Die Lampe ist als Hohlkörper auf der Töpferscheibe gedreht und mit einem halbkreisförmigen Ausschnitt sowie einem Tragehenkel versehen. Man konnte mit ihr folglich sowohl im Haus als auch im Freien leuchten. Das in ihr stehende, herausnehmbare Talgschälchen ist vor Wind und Wetter geschützt und erzeugt, bei vollkommener Dunkelheit, einen wirklich erstaunlich hellen Lichtkegel. Auf dem Hohlkörper ist ein weiteres Schälchen fest angebracht. Es kann als zweite Lichtquelle oder als Gefäß

zur Aufnahme von wohlriechenden Essenzen dienen, so dass die Lampe auch als stehende Duftlampe verwendet werden kann. Zu guter Letzt verfügt die Lampe auch noch über einen anmodellierten Kerzenhalter, so dass bis zu drei Lichtquellen auf drei übereinander liegenden Ebenen auf einmal zum Einsatz kommen können. Die Lampe ist ein beeindruckender Beleg dafür, wie durchdacht unsere Vorfahren das Beste aus den begrenzt zur Verfügung stehenden Mitteln machten. Es ist anzunehmen, dass die Forchheimer Lampe aus einem wohlhabenderen Haushalt stammt. Bei uns musste für die Bevölkerung im Mittelalter und weit ins 19. Jh. hinein eine primitivere Lichtquelle herhalten: Der Kienspan. Für ihn stellten die Töpfer besonders originelle Halterungen her. Doch darüber mehr in der nächsten Dorschelle...

P. Ommert

## Lust auf Wild?

Verkaufe Fleisch vom Rotwild, Schwarzwild und Rehwild aus eigenem Revier. Das Fleisch ist küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und beschriftet.

Zusätzlich biete ich Pfefferbeißer, Hirschsalami, Wildschweinschinken und Wildbratwürste an. Diese Produkte sind saisonal bedingt nicht immer verfügbar. Fragen Sie nach.

Bei besonderen Wünschen bitte ich um vorherige Absprache.

**Registrierter Selbstvermarkter**

**Armin Hahn, 36396 Steinau-Marjoß, Tel.: 0172 6661292**

**schaub**  
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos  
Poststraße 28 In der Aue 3  
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 52

[www.schaub-schuhtechnik.de](http://www.schaub-schuhtechnik.de)



Heizung • Sanitär  
Regenerative Energien

# Zur Kommunalwahl in Marjoß am 14.03.2021



Diese 5 Personen stellen sich zur Wahl für den Ortsbeirat Marjoß:

v. l. n. r.: Regina Jäger, Manuela Ziegler, Andreas Braun, Markus Harzer und Sabine Hahn

Die Kommunalwahl steht vor der Tür, auch in Marjoß. Letztlich haben sich unter dem Dach des SPD-Ortsvereins 5 Personen zusammengefunden, die sich in Zukunft für die Belange des Ortes Marjoß einsetzen wollen. Die Liste wurde von der SPD-Mitgliederversammlung bestätigt. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf der Liste:

## **Sabine Hahn (SPD – Mitglied)**

Zurzeit schon Schriftführerin im Ortsbeirat, in der Altenpflege tätig und aktives Mitglied im Posaunenchor.

Wünsche und Ziele: Ortsbeiratsbudget, Wander- und Radwege ausbauen und optimieren, siehe touristische Bedeutung des Spessartbogens, wohnortnahe Versorgung sicherstellen, verbesserte Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Stärkung der kulturellen Angebote.

## **Andreas Braun (Parteilos)**

Verwaltungsfachangestellter in einer Stadtverwaltung, ein Nordlicht, seit einiger Zeit wohnhaft in Marjoß.

Wünsche und Ziele: Ortsbeiratsbudget, Verbesserung der Lebensqualität, Engagement im Ehrenamt, Ladestationen für E-Bikes in der Dorfmitte, auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen eingehen, Grünanlagenpflege aus Marjoßer Hand.

## **Regina Jäger (Parteilos)**

Chemielaborantin, seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert, seit 2016 im Ortsbeirat. Wünsche und Ziele: Ortsbeiratsbudget, Schaffung gleicher Lebensverhältnisse in allen Ortsteilen wie in der Kernstadt, zum Beispiel Erhalt der Lebensmittelgrundversorgung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, Leerstände im Auge behalten, Friedhofssituation ... Marjoß gehört auch zu Steinau...



### **Markus Harzer (SPD – Mitglied)**

Derzeit Ortsvorsteher und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

Wünsche und Ziele: Ortsbeiratsbudget, Beendigung des sechsjährigen Kampfes gegen Windmühlen in Steinau, Stärkung der Rechte des Ortsbeirates, Verbesserung der Zufahrt (!) zum Neubaugebiet Hofrasen.

### **Manuela Ziegler (Parteilos)**

Derzeit stellvertretende Ortsvorsteherin und ARGE – Vorsitzende.

Wünsche und Ziele: Ortsbeiratsbudget, Dorfgestaltung - Marjoß muss attraktiver werden, Stärkung der Gemeinschaft, Erhalt des Kindergartens, Verbesserung des Räum- und Streudienstes, Hundekotbeutelstationen, Gestaltung „Lahmekaute“, z.B. mit Grillplatz, Förderung des Tourismus in Marjoß.

**Wir würden uns auf Eure / Ihre Zustimmung freuen**

*(Foto und Text M. Ziegler und M. Harzer)*

## **Das Hochwasser ende Januar hat die Bruchwiesen zwischen Marjoß und den Barackenhöfen kurzfristig in eine Seenlandschaft verwandelt. (MD)**



BESTATTUNGSHAUS  
**Fehl & Gies**  
*Hand in Hand in schwerer Zeit*

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 . 97799 Zeitlofs . info@bestattungen-fehl.de



**Krisen bewältigen | Ziele erreichen.**  
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.  
**Psychologischer Berater & Coach**  
**Rainer G. Bendel**

**Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044**

# Situationsbericht Dienstag 01.02.21

## Einsatz Zeitungen austragen Marjoß und Mernes.

4:15 Uhr: Seit letztem Abend hatte es starken Schneefall auf gefrorenes Wasser gegeben, Niederschlag bis circa drei Uhr –völlig überraschend natürlich. Situation schwierig, Straßen glitschig, eigener Hof gerade geräumt. Los geht's!

4:25 Uhr: Jetzt müsste man zum Spessart-ring hoch, hmmm, das wird nichts, ist halt noch nichts geräumt und gestreut. Na egal – erst mal nach Mernes.

4:30 Uhr: Ankunft in Mernes: Das Räum- und Streuauto startet, sehr gut, einfach hinterherfahren, geht ganz gut.

6:30 Uhr: Zurück nach Marjoß und hoch zum Spessarttring.

6:35 Uhr: Noch nichts geräumt – versuchen ... Mitte der Grabenstraße geht nichts mehr, Auto rutscht weg, also vorsichtig drehen und langsam zurück. Was jetzt? Naja, machen wir erstmal die geplante Videokonferenz. Bis später wird ja geräumt sein.

10:45 Uhr: Abfahrt nach Hanau – vorher noch den Spessarttring bedienen. Komisch – ist noch nichts geräumt und gestreut ...

10:50 Uhr: Ich stehe an der Kreuzung Grabenstraße, nichts gemacht. Ärgern!

10:55 Uhr: Anruf beim Bauhof: Eine männliche Stimme ertönt. Auf die Frage hin, warum immer noch nichts in Marjoß gemacht wurde, kommen folgende Antworten: Erstens, ich solle gefälligst Schneeketten aufziehen. Zweitens, man fange eben in Steinau Innenstadt an. Drittens, es gebe priorisierte Straßen, zum Beispiel bei Steigungsstraßen (Ich wusste doch, dass der Spessarttring nicht am Berg liegt). Und viertens, weitere priorisierte Straßen gebe es bei Firmen und Unternehmen, und sowas gebe es ja nicht in Marjoß (Stimmt ja, es gibt ja nur lustige Freizeitangebote in Marjoß wie Fenster- und sonstiger Bau und Autoschrauben.

11:05 Uhr: Angesichts dieser überzeugenden Argumente gebe ich auf und fühle mich schuldig.

Komisch, dass in Mernes sechs Stunden früher die Straßen ordentlich geräumt sind ... Es kann nur besser werden.

**Markus Harzer (Ortsvorsteher)**



Fenster – Haustüren – Möbel  
[www.stoos-gmbh.de](http://www.stoos-gmbh.de)

**Mein Markt**

- regionale Lebensmittel
- Getränkehandel
- Partyservice
- Metzgerei Mihin (Tann)
- Metzgerei Bliem (Oberndorf)
- Süßbäckerei (Altenrenewe)

**Tanjas Mein Markt**  
36395 Steinau-Marjoß ● Bad Ober Straße 3  
Tel. +49 66 40 244 ● E-Mail: [mi1-jaege@t-online.de](mailto:mi1-jaege@t-online.de)



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

# AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs  
Thermalstraße 1  
63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: 06056/4039991  
Fax: 06056/4039992  
E-Mail: [info@spessart-pflege.de](mailto:info@spessart-pflege.de)

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



**Zuhause**

ist es am schönsten!



### **Ihr ambulanter Pflegedienst**

Vita ambulante Pflege GmbH  
Brückenaauer Str. 34 · 36391 Sinntal  
[www.pflegedienstvita.de](http://www.pflegedienstvita.de)

**Telefon (0 66 64) 91 99 21**

**VITA**

— *Wir l(i)eben Pflege* —

### **IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS**

**Herausgeber:**

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR  
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes  
E-Mail: [maco.weidner@mnet-online.de](mailto:maco.weidner@mnet-online.de)

**Gesamtherstellung:**

Amberg Werbung  
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund  
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: [dorfschelle@amberg-werbung.de](mailto:dorfschelle@amberg-werbung.de)